

Bündnis für die Zukunft

ökologisch - direktdemokratisch - gewaltfrei - sozial

Bündnis für die Zukunft D-30451 Hannover Leinaustr.3

Deutscher Bundestag

- Postverteiler -

An alle Mitgl. des Dt. Bundestages

Platz der Republik 1

D-11011 Berlin

Bundesgeschäftsstelle

Thomas Bauer

D-30451 Hannover

Leinaustr. 3

thomasbauer@buendnis-zukunft.de

www.buendnis-zukunft.de

Offener Brief

zur bevorstehenden Abstimmung über den Fiskalvertrag
sowie über den dauerhaften Euro-Rettungsschirm (ESM), am 29. Juni 2012.

Hannover, 27. Juni 2012

Sehr geehrte Mitglieder des Deutschen Bundestages (und sehr geehrte Mitglieder des Bundesrates).

Die Einigkeit Europas in seiner Vielfalt muss erhalten bleiben.

Bitte zerstören sie die politische Annäherung und kulturelle Vielfalt Europas nicht, indem sie einzelne Staaten aus dieser Gemeinschaft entfernen, nur weil diese die Wünsche der Kapitalbesitzer nach leistungslosem Profit nicht mehr erfüllen können.

Die eigentliche Ursache der Finanz-, und Wirtschaftskrise liegt in der ständigen leistungslosen Selbstvermehrung des Geldes durch Zins und Spekulation, die bei allen Investitionen in die Realwirtschaft „abschöpfend“ beteiligt sein will und nur dort Geld zur Verfügung stellt, wo dieser Tribut in der gewünschten Höhe entrichtet wird.

Einer übernationalen Finanzbehörde deshalb unumkehrbare Machtbefugnisse zu erteilen, ist der Einstieg in eine weltweite Finanzdiktatur. Die Abhängigkeiten Europas von den Internationalen Finanzmärkten werden damit nicht beseitigt, sondern dauerhaft festgeschrieben. Außerdem wächst so die Gefahr von sozialen Unruhen, bis hin zu kriegerischen Auseinandersetzungen.

Die gesellschaftszerstörende Funktionsweise des Schuldgeldsystems muss darum durch ein umverteilungsneutrales und umlaufgesichertes Geldsystem ersetzt werden.

Das durch ein exponentielles Wachstum unrechtmäßig entstandene Geldvermögen mit seinen unerfüllbaren Tributforderungen muss durch ein Schulden- und Zinsmoratorium gestoppt und durch eine gerechte Geldreform zukunftsfähig gemacht werden.

Bitte bewahren Sie die politische Einigkeit und kulturelle Vielfalt Europas, indem Sie die dezentralen, innerstaatlichen Zuständigkeiten besonders im Finanzbereich erhalten und ausbauen, statt unsere demokratischen Gestaltungsmöglichkeiten einer finanzgesteuerten Europaregierung zu übereignen.

Denn schon der Dynastiegründer Mayer Anselm Rothschild verkündete: *„Gib mir die Kontrolle über das Geld einer Nation und es interessiert mich nicht mehr wer dessen Gesetze macht.“*

Bitte stimmen Sie auch gegen diese Verträge, weil die Bundesregierung sie „verfassungswidrig“, unter vorheriger grober Missachtung des Informations- und Mitwirkungsrechts des Parlamentes, durchsetzen will.

- Der Bundesvorstand -